

preventa  
gemeinsam vorausdenken

dkfz.  
DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs



## Einladung zur Veranstaltung 2. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland

am Mittwoch, 04. November 2020  
von 10 bis 15 Uhr  
Virtuell

Schätzungen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zufolge sind im Jahr 2018 rund 7 700 Krebsfälle auf Infektionen mit humanen Papillomaviren (HPV) zurückzuführen, darunter allein fast 4 000 Fälle von Gebärmutterhalskrebs. Durch die HPV-Impfung könnte die Anzahl HPV-attributabler Krebsneuerkrankungen deutlich verringert werden. Trotz der seit 2007 bestehenden HPV-Impfempfehlung für Mädchen durch die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut, wird diese in Deutschland in nur unzureichendem Umfang wahrgenommen. Auch die seit 2018 geltende Impfempfehlung für Jungen wird bislang zu wenig in Anspruch genommen.

Um realistische Ziele und Wege zur Eliminierung von HPV und HPV-induzierten Tumoren in Deutschland zu erarbeiten, laden die preventa Stiftung und das DKFZ zum 2. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland ein.

Die Zielsetzung dieses Runden Tisches ist es, Akteure im Bereich HPV-Prävention aus Gesundheitswesen, Forschung und Politik jährlich zusammenzubringen, den Informationsaustausch zwischen den relevanten Akteuren zu intensivieren und optimieren, Herausforderungen und Lösungsmaßnahmen zu identifizieren und die Umsetzung dieser Maßnahmen gemeinsam voranzutreiben. Die Auftaktveranstaltung fand im September 2019 in Heidelberg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Expertinnen und Experten aus Behörden, Verwaltung und Ministerien, Kostenträger, Verbände und Selbsthilfegruppen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

preventa  
gemeinsam vorausdenken

Die preventa Stiftung wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, Gesundheit durch Prävention zu schaffen. Der Fokus

soll von Krankheit weg hin zu Gesundheit und präventivem Bestreben gelenkt werden. Das Projekt „Freiwillige HPV-Schulimpfung“ ist das erste Leitprojekt der Stiftung und übermittelt den präventiven Grundgedanken. Das Projekt soll den Grundstein dafür legen, die HPV-Impfrate landesweit und letztlich bundesweit anzuheben und somit HPV-induzierte Tumore auszurotten. Hierfür setzt die preventa Stiftung auf Aufklärung als einen wichtigen Baustein, um die Gesundheitskompetenz zu vermehren. Zukünftig nimmt sich die preventa Stiftung in Zusammenarbeit mit wichtigen politischen Partnern und Akteuren im Gesundheitswesen dieser Thematik an. So werden alle entscheidungsrelevanten Instanzen vereint, um gemeinsam Gesundheit zu fördern. Die Stiftung wird vertreten durch den Gründer Dr. Claus Köster und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Stiftung wird zukünftig ihre Vorhaben von der Metropolregion Rhein-Neckar zunehmend über die Grenzen auf andere Bundesländer ausdehnen.

Das DKFZ ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DKFZ erforschen, wie Krebs

entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Im Jahr 2008 erhielt Professor Harald zur Hausen, der langjährige Vorstandsvorsitzende des DKFZ, den Nobelpreis für Medizin. Professor zur Hausen erkannte, dass Gebärmutterhalskrebs durch Infektionen mit humanen Papillomviren ausgelöst wird. Seine Forschung hat es ermöglicht, einen Impfstoff gegen eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen zu entwickeln.

dkfz.  
DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs

## Referenten

### Dr. Adine Marquis

Fachgebiet Impfprävention  
Robert Koch-Institut

### Dr. Claus Köster

Geschäftsführer der  
preventa Stiftung gGmbH

### Dr. Eva Gottwald

Geschäftsstelle Nationale  
Lenkungsgruppe Impfen

### Evelyn Schott

Stabsstelle Krebsprävention  
Deutschen Krebsforschungszentrum

### Dr. Heike Kramer

Ärztliche Gesellschaft zur  
Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)

### Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen  
Krebsstiftung, Vorsitzender der Allianz gegen HPV

### Prof. Dr. Michael Baumann

Vorstandsvorsitzender und Wissenschaftlicher  
Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums

### Dr. Miriam Gerlich

Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung (BZgA)

### Dr. Nobila Ouédraogo

Stabsstelle Krebsprävention  
Deutschen Krebsforschungszentrum

### Dr. Ulrike Helbig

Leiterin Berliner Büro  
Deutsche Krebshilfe

### Dr. Ralf Wagner

Paul Ehrlich Institut

## Programm

10<sup>00</sup>–10<sup>05</sup> **Grußwort**

M. Baumann

10<sup>05</sup>–11<sup>10</sup> **Rückblick - Organisatorisches**

N. Ouédraogo

10<sup>15</sup>–10<sup>30</sup> **Allianz gegen HPV - Aktuelles**

J. Riemann

10<sup>30</sup>–10<sup>45</sup> **Nationale Lenkungsgruppe Impfen und Aktuelles**

E. Gottwald

10<sup>45</sup>–11<sup>15</sup> **Aktuelles zu HPV-Impfquoten und erste Ergebnisse einer bundesweiten HPV-Prävalenzstudie**

A. Marquis

11<sup>15</sup>–11<sup>45</sup> **Aktuelle Maßnahmen der BZgA zur HPV-Impfung - Ergebnisse der GeSiD Studie**

M. Gerlich

11<sup>45</sup>–12<sup>20</sup> **Steigerung der HPV-Impfmotivation durch ärztliche Aufklärung und Wissensvermittlung im Schulsetting**

H. Kramer

12<sup>20</sup>–12<sup>40</sup> **Mittagspause**

12<sup>40</sup>–13<sup>05</sup> **Strategien zur Erhöhung der HPV-Impfquoten in Deutschland - Vorläufige Studienergebnisse**

E. Schott

13<sup>05</sup>–13<sup>30</sup> **Ein Projekt macht Schule**

C. Köster

13<sup>35</sup>–14<sup>05</sup> **HPV-Impfstoffknappheit in Deutschland**

R. Wagner

14<sup>05</sup>–14<sup>30</sup> **Strategische Entwicklung der Prävention in Deutschland - Fokus auf die HPV-Impfung**

U. Helbig

14<sup>30</sup>–14<sup>40</sup> **Zusammenfassung - Ausblick**

C. Köster

## Anmeldung & Veranstaltungsort



### Anmeldung

<https://indico.dkfz.de/event/184/>

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine elektronische Anmeldung, spätestens bis zum 30. Oktober 2020 erforderlich.

### Veranstaltungsort

Aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie findet der diesjährige Runde Tisch am 04. November 2020 als virtuelle Veranstaltung statt.